



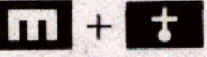















# M. I: 1000

## Kehl-MARLEN, Bebauungsplan HONIGSACK II, Textfestsetzungen

Aufgestellt nach Maßgabe des Bundesbaugesetzes -BBauG- und der Landesbauordnung für Baden-Württemberg -LBO- in der jeweils gültigen Fassung und der Baunutzungsverordnung -BauNVO- in der Fassung vom 15. September 1977.

### ZEICHENERKLÄRUNG

	Baugrenze nach § 23 (3) BauNVO
	Flächen für den Gemeinbedarf 9 (1) Nr. 5 BBauG
	Überbaubare Flächen
	Mehrzweckhalle
	(konfessionelles) Gemeindezentrum
	Spielplatz
	Badeplatz
	Sportplatz
	Grünfläche nach § 9 (1) Nr. 15 BBauG
	Fläche für Landwirtschaft nach § 9 (1) Nr. 18 BBauG
	Fläche für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern nach § 9 (1) Nr. 25 a BBauG mit ungefähren Standorten
	Fahrbahn nach § 9 (1) Nr. 11 BBauG Gehweg nach § 9 (1) Nr. 11 BBauG
	Mischfläche für Fahrrad- und Fußverkehr nach § 9 (1) Nr. 11 BBauG
	öffentliche Parkflächen nach § 9 (1) Nr. 11 BBauG
	Trafostation nach § 9 (1) Nr. 12 BBauG
	Möglicher Standort für Straßenbeleuchtung nach § 9 (1) Nr. 12 BBauG
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

### TEXTTEIL

In Ergänzung zu den im Plan dargestellten Festsetzungen wird folgendes festgelegt:

Planungsrechtliche Festsetzungen nach § 2 (8) und § 9 BBauG sowie BauNVO

---

1. Art der baulichen Nutzung: Sonstiges Sondergebiet nach § 11 BauNVO

Vorgesehen sind Sport- und konfessionelle Einrichtungen:  
Mehrzweckhalle, Frei- (Hallen-) Bad, Gemeindezentren  
der ev. und kath. Kirche, Spielplatz, Sportplatz

2. Maß der baulichen Nutzung:

- a) Grundflächenzahl nach § 17 (1) i.V. mit § 19 BauNVO 0,8
- b) Geschößflächenzahl nach § 17 (1) i.V. mit § 20 BauNVO 1,6

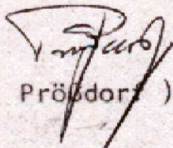
Nachrichtlich übernommene Festsetzungen nach § (6) BBauG

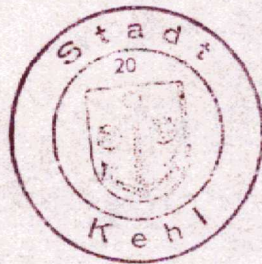
---

Die Satzungen über die Wasserversorgung, Entwässerung und Müllabfuhr sind zu beachten.

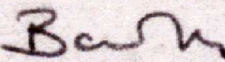
<u>Aufstellungsbeschluß</u>	durch Gemeinderat	am 23. 08. 1978	
<u>Bürgerbeteiligung</u>	am 12. 12. 1978 und	am 13. 03. 1979	
<u>Auslegungsbeschluß</u>	durch Gemeinderat	am 23. 07. 1980	
<u>Öffentlich ausgelegen</u>	vom 05.08.1980	bis 05. 09. 1980	
<u>Satzungsbeschluß</u>	durch Gemeinderat	am 24. 09. 1980	(§ 10 BBauG)
<u>Genehmigt</u>	mit Erlaß Nr.13/24/0217/427	vom 10. 12. 1980	
<u>In Kraft getreten</u>	durch Bekanntmachung	vom 21. 01. 1981	in der KEHLER ZEITUNG

Für die Stadt Kehl  
Der Oberbürgermeister

  
( Prösdorf )



Kehl, den 26. 09. 1979 / HU  
Stadtbauplanungsamt - Planungsabteilung -

  
( Bandilla )

**Genehmigt**

Genehmigung erfolgt unter Auflagen

stehe Erlaß Nr. 13/24/0217/427 vom 10. Dez. 1980  
Regierungspräsidium Freiburg

Freiburg i. Br., den 10. Dez. 1980



